

Von

**Johann Georg Rists
Lebenserinnerungen**

Herausgegeben von G. Poel

Drei Teile (1884—88)

sind Vorräte und Verlagsrecht in meinen Verlag übergegangen.*)

Ich liefere, soweit der Vorrat reicht, das Exemplar (3 Teile, 1352 Seiten, bisheriger Ladenpreis 23 M) für

M 12.— ord., M 8.40 netto.

Der Bestellung ist die Bezeichnung Originalausgabe beizufügen.

Hamburg, den 23. März 1909.

Alfred Janssen.

*) Wird bestätigt:

Friedrich Andreas Perthes
Aktiengesellschaft.**Verkaufsanträge.**

Buchhandlung mit Nebenbranchen, alte Firma, hoher Umsatz, soll wegen Übertritt des Inhabers in den Ruhestand verkauft werden. Anlage ca. M 30000.— bei M 20000.— Anzahlung. Selbstbewerber — nur solche — wollen sich melden unter B. M. No. 1278 d. d. G. d. B.-V.

Achtung! Wichtiger Verlagsartikel zu verkaufen.**Album vom Rhein.**

22 Abbildungen in Lichtdruck mit beschreibendem Text.

Format 27×37 cm, gebunden in Leinen mit Goldschnitt.

Die erste Auflage ist vergriffen, und soll die neue Auflage aus dem Grunde verkauft werden, weil das Werk nicht mehr zum übrigen Verlag passt.

Gef. Angebote unter 1304 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bekannter theolog. Verlag mit alter eingeführter Zeitschrift und anderen guten periodischen Erscheinungen ist für 110 000 M käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt
Breslau 10, Trebnitzerstr. 11.

Karl Schulz.

Eine Gruppe Verlagswerke,

als Jugendschriften, Unterrichts- und Bibliotheksbücher, wegen ihrer Eigenart u. ihres Reichtums an künstl. Abbildgn. ohne Konkurrenz, jährlicher Absatz seit vielen Jahren durchschnittlich 2500 M netto, zu verkaufen. Verfasser und Illustrator von Ruf, günstige Verlagsbedingungen, stetiger mühevoller Verkauf, der namentlich durch eine Zeitschrift leicht erhöht werden kann. Reichliche Bestände über 400 Bildstöcke, einige Hundert wertvolle Originale.

Angebote unter E. C. 1328 d. d. Gesch.-Stelle des B.-V. erbeten.

Buchhandlung mit Nebenbranchen in kl. Amtsstadt Badens ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Gut gehendes Geschäft.

Gef. Angebote unter A. Z. 1293 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Solides, altangesehenes Sortiment mit Nebenbranchen in betriebsreicher Stadt ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen.

Reingewinn 3500 bis 4000 M. Kaufpreis 15 000 M., der durch reelle Werte gedeckt ist, bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen.

Gef. Angebote unt. Nr. 1330 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Renten-Artikel

Belletristische Kollektion, bestehend aus ca. 30 Bänden erstklassiger Autoren, bisherige Verbreitung weit über 100 000 Bände, alle Bände honorarfrei für alle Auflagen, fast durchweg Matern, Platten und farbige Umschlagklischees von ersten Künstlern vorhanden, bei gleichmäßigem weiterem Ausbau größte Chancen für die Zukunft, als Grundstock für belletristischen Verlag von unschätzbarem Wert

gegen mäßigen Kaufpreis, (es sollen nur die Vorräte und ein Teil der Verlagswerke bezahlt werden) und zu bequemsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen.*)

Selbstreflektanten wollen sich melden unter „Günstig“ Nr. 1315 bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

*) Bemerkte sei noch, daß bei den heutigen Verhältnissen, speziell bei den stets wachsenden Autorenansprüchen eine Neuschöpfung einer gleich trefflichen und günstig kalkulierten Kollektion beinahe zu einem Ding der Unmöglichkeit gehört und allein an Honorarzahungen wohl das Vielfache von dem anzulegen wäre, was die wegen rein persönlicher Verhältnisse zum Verkauf stehende Kollektion insgesamt kosten soll!

In lebhafter grosser Stadt am Rhein mit vielen Schulen und Behörden ist ein solides Sortiment verbunden mit grosser Leihbibliothek und Zeitschriftenleserzirkel nebst sehr lukrativen Nebenbranchen Familienverhältnisse halber bei entgegenkommenden Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft unter C. C. Nr. 1181 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Gute Frauenliteratur

ist auch heute noch — ja vielleicht heute mehr als in früheren Jahren — ein rentabler Verlagszweig. Eine feinsinnig zusammengestellte Verlagsgruppe von spannenden Romanen und künstlerisch wertvollen Novellen bestbekannter Autorinnen, u. z. durchweg solcher, die die gebildete Frau von heute schon kennen und schätzen gelernt hat, steht, da der Besitzer des Verlages sich entlasten möchte, zu günstigen Bedingungen zum Verkauf. Das Unternehmen ist für einen intelligenten Kollegen wie geschaffen als Basis für einen grösseren belletristischen Verlag, der nach und nach aus diesem Grundstock herauswachsen könnte. Ein Risiko dürfte bei dem Kauf schon aus dem Grunde ausgeschlossen sein, als die Kaufsumme, die übrigens in ganz bequemen Raten nach Übereinkommen abgetragen werden könnte, nur den ungefähren Herstellungskosten entsprechen soll, sodass also jeder Liebhaberpreis von vornherein ausgeschlossen ist. Kollegen, die selbst kaufen wollen, nicht aber provisionslustige Vermittler und literarische Zwischenhändler, wollen sich, bitte, weiteren Aufschluss geben lassen unter der Spitzmarke „Modern“ □ 1317* d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Schweiz.

Solides Sortiment zu verkaufen. — Auskunft an kapitalkräftige Selbstkäufer unter M. P. No. 1271 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Zukunftsreiche
populär-juristische
Verlagsgruppe**

von besten Fachautoren, Rechtsanwältinnen und Justizräten bearbeitet, Honorarverpflichtungen meist auch für die Zukunft abgelöst, von der Presse als gemeinnütziges Unternehmen bestens empfohlen, ist wegen veränderter Richtung des übrigen Verlags zu günstigen Bedingungen verkäuflich.

Angeb. unter Nr. 1318 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bekannt, hochangesehene Universitätsbuchhandlung ist für 40 000 M. käuflich zu haben, da Besitzer sich vom Geschäft zurückziehen will.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Sortiments-Tausch.

Welcher Kollege in Schleswig-Holstein oder Lübeck wäre geneigt, sein Sortiment gegen Berliner Sortiment zu tauschen? Reingewinn des letzteren ca. 10 000 M. pro Jahr. Gef. Nachrichten, die unter Ehrenwort auf das diskreteste behandelt werden, unter □ 1329 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.